

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1916**

7.12.1916 (No. 336)



# Karlsruher Zeitung

## Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden

№ 336

Donnerstag, den 7. Dezember 1916

159. Jahrgang

Expedition:  
Karlsruhe, Friedrich-Str. 14  
Hermesstr. Nr. 953 und 954,  
Postfach Nr. 3515.

Vorausbezahlung: vierteljährlich 4 M.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühren eingerechnet, 4 M. 17 P. — Anzeigengebühr: die 6 mal gebaltene Zeile oder deren Raum 25 P. Briefe und Gelder frei. Bei Wiederholungen tariflicher Rabatt, der als Kassenzahlung gilt und verweigert werden kann, wenn nicht binnen vier Wochen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt. Bei Abrechnung, zwangsweise Beitreibung und Kontoführung fällt der Rabatt fort. Erfüllungsort Karlsruhe. — Im Falle von höherer Gewalt, Krieg, Excess, Auslieferung, Maßregeln, Liquidation oder sonstigen Umständen, die den Betrieb der Zeitung verhindern, ist die Zeitung verpöblich, in besondern Maße oder nicht erscheint. — Für telephonische Bestellung von Anzeigen wird keine Gewähr übernommen.

Unverlangte Drucksachen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verantwortung für irgendwelcher Vergütung übernommen.

### Staatsanzeiger.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 13. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Generalmajor Conrad Wilhelm Gustav Hermann Grafen von Hindenstein bei einer Inf.-Div. das Kommandeurkreuz I. Klasse mit Schwertern des Ordens vom Säbinger Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 20. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Major Hermann Reinold, Kommandeur des Füsil.-Reg. Fürst Karl Anton von Hohenzollern (Hohenzollernschen) Nr. 40, das Ritterkreuz des Militärkreuzes Karl Friedrich-Verdienstordens zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten das Ritterkreuz II. Klasse mit Schwertern des Ordens vom Säbinger Löwen zu verleihen:

unter dem 17. September d. J.: dem Zivilarzt Dr. Kurt Simmelshuber beim Inf.-Feldlaz. 99;

unter dem 20. Oktober d. J. dem Leutnant d. L. Max Steudemann bei der Inf.-Feldlaz. Nr. 400;

unter dem 26. Oktober d. J.: dem Leutnant d. R. Ernst Seiler bei den Kraftfahrgruppen einer Armee;

dem Oberleutnant d. R. des 5. Bad. Inf.-Reg. Nr. 113 Friedrich Erich in der Eisenb.-Komp. 44;

dem Leutnant d. R. Ludwig Spaewen vom 9. Bad. Inf.-Reg. Nr. 170;

unter dem 27. Oktober d. J.: dem Assistenzarzt d. L. Karl Siegel bei der Krankentransp.-Abt. 2;

unter dem 8. November d. J.: dem Leutnant d. R. Wilhelm Kull im Inf.-Feldlaz. Nr. 92.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 14. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten die folgenden Auszeichnungen zu verleihen:

das Ritterkreuz II. Klasse mit Schwertern des Ordens vom Säbinger Löwen:

dem Feldpostsekretär Karl Burgard bei einer Etappen-Inspekt. sowie

dem Leutnant d. L. Friedrich Wilhelm Zimmermann bei der Wandreit. einer Armee;

die silberne Verdienstmedaille am Bande der Militärischen Karl Friedrich-Verdienstmedaille:

dem Feldlazarett-Inspekt.-Stellvertreter Oskar Reinacher bei einem Kriegslaz.

dem Unteroffizier d. Ldt. Theodor Zimmermann beim Etappen-Reserv.-Dep. einer Armee;

dem Beamtenstellvertreter Vizefeldwebel Louis Blum bei der Wandreit. derselben Armee;

dem Unteroffizier Gottfried Moser bei der Straßenbau-Komp. Nr. 36 und

dem Vizefeldwebel Emil Brogke bei der Straßenbau-Komp. Nr. 5.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 14. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten die folgenden Auszeichnungen zu verleihen:

das Ritterkreuz II. Klasse mit Schwertern des Ordens vom Säbinger Löwen:

dem Oberapotheker Karl Emil Frisch bei der Etappen-Inspekt. einer Armee;

das Verdienstkreuz vom Säbinger Löwen am Bande des Militärischen Karl Friedrich-Verdienstordens:

dem Vizefeldwebel-Leutnant Heinrich Keller bei der Straßenbau-Komp. Nr. 43;

die silberne Verdienstmedaille am Bande der Militärischen Karl Friedrich-Verdienstmedaille:

dem Kavalsolbaten Heinrich Gern, dem Gefreiten d. Ldt. Friedrich Schneider und dem Oberfeuerwerker Heinrich Albert Koll bei der Etappen-Inspekt. einer Armee, sowie

dem Unteroffizier Otto Schork bei der Straßenbau-Komp. Nr. 17.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 14. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Assistenzarzt Dr. August Kraus bei der Pion.-Komp. Nr. 24 das Ritterkreuz II. Klasse mit Schwertern des Ordens vom Säbinger Löwen und

dem Vizefeldwebel Karl Wünsch bei derselben Kompagnie die silberne Verdienstmedaille am Bande der Militärischen Karl Friedrich-Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 17. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden, den Leutnanten d. R. Otto Weisshaupt und Paul Weizmann im Inf.-Feldlaz. Nr. 82 das Ritterkreuz II. Klasse mit Schwertern des Ordens vom Säbinger Löwen sowie

dem Unteroffizier d. L. Otto Reinauer beim Landb.-Füsil.-Bat. Nr. 14 die silberne Verdienstmedaille am Bande der Militärischen Karl Friedrich-Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 26. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten die silberne Verdienstmedaille am Bande der Militärischen Karl Friedrich-Verdienstmedaille zu verleihen:

dem Landsturm-Rekruten Heinrich Wäcker und Otto Martin, dem Gefreiten d. L. II. Michael Pash und dem Musikier Emil Verberich beim Inf.-Feldlaz. Nr. 263;

dem Schützen Friedrich Kann beim Inf.-Feldlaz. Nr. 261;

dem Kanonier (Ersatz-Rekruten) Wilhelm Müller beim Inf.-Feldlaz. Nr. 64;

dem Gefreiten d. L. II. Joseph Braun bei der Inf.-Art.-Kun.-

94 7

dem Gefreiten d. L. I. Joseph Oberst, dem Unteroffizier d. R. Friedrich Schröder, dem Obergefreiten d. R. Georg Kern sowie dem Obergefreiten d. L. I. Adolf Söter beim Füsil.-Bat. Nr. 40;

dem Vizefeldwebel d. L. II. Martin Bölle, dem Kanonier d. L. II. August Schmitt I., dem Kanonier d. R. Johann Becker, dem Gefreiten d. L. I. Johann Schlachter, dem Kanonier d. L. II. Emil Wünter sowie dem Obergefreiten d. L. II. Friedrich Schneider bei der Füsil.-Bat. Nr. 728 sowie

dem Landwehrmann Johann Stein beim Inf.-Pferde-Depot 32 eines Inf.-Korps.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 26. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten die folgenden Auszeichnungen zu verleihen:

das Ritterkreuz I. Klasse mit Schwertern des Ordens vom Säbinger Löwen:

dem Leutnant d. L. II. Karl Alexander Leopold Reiff beim 2. Landst.-Inf.-Bat. Mannheim;

die silberne Verdienstmedaille am Bande der Militärischen Karl Friedrich-Verdienstmedaille:

den Unteroffizieren Martin Keller, Leonhard Karl und Heinrich Bischoff, den Gefreiten August Bär und Peter Schmitt, dem Feldwebel Franz Merkle, den Unteroffizieren August Zahner, Joseph Friedel und Ernst Guggels, dem Wehrmann Philipp Dorwarth,

dem Vizefeldwebel Andreas Kober, dem Unteroffizier Ludwig Nitschel, dem Gefreiten Franz Joseph Diemer, Karl Dittus und Peter Ulrich, den Unteroffizieren Johann Müller, Jakob Dehous und Heinrich Moser sowie den Gefreiten Karl Metz und Wendelin Kessel beim 1. mobilen Landst.-Inf.-Bat. Bruchsal,

den Vizefeldwebeln Julius Schweikart, Johann Schäffer und Maximilian Kautz, den Unteroffizieren Georg Kagenmaier, Franz Barbig, Paul Göhl, Leopold Müller, Philipp Heß und Karl Stark sowie

den Gefreiten August Ludwig Frei, Franz Anton Schweikert, Gregor Karl Wagner, Wilhelm Gsch, Max Stein, Karl Albert Perlich, Emil Bölle, Adam Jod, Emil Dauter, Georg Johann Metz und Georg Werte beim 2. Landst.-Inf.-Bat. Mannheim.

dem Feldwebel Heinrich Paul Kalla, den Sergeanten Johann Geißler und Karl Böhl, den Unteroffizieren Johann Schneider, Johann Bittingmaier, Andreas Helfer, Anton Spinner und Adolf Risch,

den Gefreiten Michael Huber, Hermann Rau, Karl Wöh, Ferdinand Beck, Ludwig Engler, Andreas Gerich, Ludwig Volkath, Hugo Kammerer, Adolf Kögel, Karl Ruhn und August Fild sowie dem Landsturmmann Emil Müller beim 1. Landst.-Inf.-Bat. Mannheim.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 14. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Offizier-Stellvertreter Hermann Dabich bei einer Feldflieger-Abt. die silberne Militärische Karl Friedrich-Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten die silberne Verdienstmedaille am Bande der Militärischen Karl Friedrich-Verdienstmedaille zu verleihen:

unter dem 27. September d. J.: dem Gefreiten Anton Tränkel beim Inf.-Feldlaz. Nr. 333;

dem Gefreiten d. R. Joseph Leo Beck beim Inf.-Feldlaz. Nr. 363, dem Obergefreiten Hermann von Du, dem Gefreiten Andreas Helmman und Emil Wiedemann sowie dem Kanonier Franz Fischer bei der 1. Bata. Landst.-Füsil.-Bat. eines Armeekorps;

unter dem 14. Oktober d. J. dem Gefreiten Florian Geymann beim Jäger-Reg. zu Pferde Nr. 8,

dem Unterzahlmeister Karl Wilhelm Dittus, den Unteroffizieren Oskar Mayer und Albert Wehrle, dem Gefreiten Reinhard Hügin, den Landsturmleuten Johann Kist und Karl Faulhaber, dem Gefreiten Heinrich Weiler, den Landsturmleuten Ludwig Eiser, Peter Mückenmüller, Hermann Spiesbach und Emil Freis,

den Unteroffizieren Severin Kühn und Friedrich Schmälzle, dem Gefreiten Eugen Heimer, den Landsturmleuten Pius Greulich und Konrad Kettner, dem Unteroffizier Franz Heßling, sowie den Gefreiten Konrad Frosch, Friedrich Hüfle, Rudolf Müller und Georg Berroth beim 8. Landst.-Inf.-Bat. Münster,

dem Gefreiten Franz Robert Gier, kommandiert in Namur, dem Unteroffizier Karl Vornhäuser bei der Etappen-Kraftst.-Staffel I sowie

dem Gefreiten d. L. II. vom 3. Bad. Drag.-Reg. Prinz Karl Nr. 22, Franz Seger und

dem Gefreiten d. R. vom 5. Bad. Inf.-Reg. Nr. 113 Wilhelm Bräuning bei der Etappen-Kraftst.-Kol. Nr. 42,

dem Musikier Otto Hermann Galm beim Inf.-Feldlaz. von Grolman (1. Posenischen) Nr. 18,

dem Unteroffizier Adam Barthelme und dem Musikier Ernst Kiefer beim 5. Westpreuß. Inf.-Reg. Nr. 148,

dem Fahrer d. L. II. Georg Emmert, dem Fahrer Gefreiten d. L. II. Johann Bögle, dem Kanonier d. L. I. Karl Spinner und dem Kanonier d. R. Gustav Wäcker bei der schweren 15 cm Kan.-Batt. Nr. 7;

unter dem 19. Oktober d. J.: dem Vizewachmeister d. R. Adolf Friedrich Trautwein bei der schweren Funken-Station Nr. 31,

dem Unteroffizier Alois Heß bei der leichten Prov.-Kol. eines Armeekorps,

dem Feldpostschaffner Johann Weber bei der Armeepostdirekt. einer Armee;

unter dem 20. Oktober d. J.: dem Unteroffizier d. L. II. Christian Schneider bei der Bespann.-Abt. 7 des Inf.-Feldart.-Reg. Nr. 45;

unter dem 26. Oktober d. J. dem Landwehrmann Eugen Groß beim Feldmaschinen-Gewehr-Zug Nr. 134,

dem Stellvertretenden Feldmagazin-Inspekt. (Kriegsfreiwilligen) Karl August Peter bei der Feldbäckerei-Kol. 67, dem Kanonier Jakob Reuter bei der 3. Bata. Feldart.-Reg. Nr. 249,

dem Artilleristen-Matrosen der Seewehr I Franz Otto Lipps in der Maschinen-Werkstatt der Marinewerke,

dem Schirmmeister Adolf Gmel bei einem Armeekorps-Oberkommando,

dem Gefreiten Wilhelm Wagner und dem Kanonier Karl Greulich beim Inf.-Feldart.-Reg. Nr. 13,

dem Unteroffizier d. L. I. Jakob Illig bei der 4. Komp. des Inf.-Feldart.-Reg. Nr. 130;

unter dem 27. Oktober d. J.: dem Vizewachmeister Paul Riede bei einer Feld-Luftsch.-Abt.,

den Unteroffizieren Karl Schäfer und Martin Häusel sowie den Gefreiten Ludwig Stober, Karl Stegler und Georg Heiß bei der Part.-Komp. I. Bata. Inf.-Feldart.-Reg. Nr. 14.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 29. November d. J. gnädigst geruht, den Notar Justizrat Wilhelm Willibald in Heidelberg unter Anerkennung seiner langjährigen treugeleisteten Dienste seinem untertänigsten Ansuchen entsprechend wegen vorgerückten Alters auf 1. April 1917 in den Ruhestand zu versetzen.

Das Ministerium des Großh. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen hat unter dem 2. Dezember d. J. den Justizaktuar Gotthilf Bischoff beim Notariat Pforzheim zum Notariat Adolzshaus versetzt.

Das Ministerium des Innern hat unter dem 29. November d. J. die Veretzung des Amtsaktuars Götz in Stodach zum Bezirksamt Mastatz zurückgenommen und den Amtsaktuar Reinhold Heemann in Mastatz zum Bezirksamt Offenbürg (statt Stodach) versetzt.

Der von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Max Egon zu Fürstenberg auf die katholische Pfarrei Schwaningen, Dekanats Stühlingen, präferierte bisherige Pfarverweiser Emil Widmann in Gollmannsweil ist am 19. November d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Der von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Max Egon zu Fürstenberg auf die katholische Pfarrei Kirchen, Dekanats Stühlingen, präferierte Pfarverweiser Heinrich Winter in Weizen wurde am 12. November d. J. kirchlich eingesetzt.

Der von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Emich zu Leiningen auf die katholische Pfarrei Kupprichhausen, Dekanats Lauda, präferierte bisherige Pfarverweiser August Greulich in Heinsheim ist am 19. November d. J. kirchlich eingesetzt worden.

### Nicht-Amtlicher Teil.

Karlsruhe, 6. Dezember.

\* Wegen großen Raummanngels müssen mehrere Artikel zurückgestellt werden.

#### \* Der Sieg am Argeful.

Zimmer deutlicher erweist sich der Sieg am Argeful als ein der wichtigsten Ereignisse dieses Krieges. Seine Bedeutung liegt nicht allein auf militärischem Gebiet, in der Vernichtung der ersten rumänischen Armee und in der nunmehr restlos vollzogenen Vereinigung der Armeen von Falkenhayn und von Mackensen, sondern auch auf wirtschaftlichem. So sind im Altal starke Viehherden und aufgestapelte umfangreiche Vorräte, hauptsächlich an Mais, in unsere Hände gefallen. Auch ein guter Bestand an Hausvögeln, Hühnern und Geflügel, ist vorhanden. Nicht zu vergessen der Bodenschätze, die die westliche Walachei birgt. Die sofort eingeleitete deutsche Verwaltung, die mit einem großen Wirtschaftsstabe ausgestattet ist, ist schon an der Arbeit, das besetzte Gebiet Rumäniens, das bisher 45 000 Quadratkilometer, doppelt so viel wie das besetzte Gebiet Frankreichs, umfasst und zur Hälfte vorzüglichen Weizenboden aufweist, wirtschaftlich zu organisieren und die vorhandenen Vorräte für die Versorgung der deutschen und österreichischen Bevölkerung mit Nahrungsmitteln nutzbar zu machen. Natürlich können diese

Statt jeder besonderen Anzeige.

Nach Gottes heiligem Willen verschied am 4. l. Mts. in Freiburg i. Br. infolge schwerer Krankheit, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, im 74. Lebensjahre unsere liebe Base

## Fräulein Lina Lais.

Wir bitten, der teuren Verstorbenen ein wohlwollendes Andenken zu bewahren.

Im Namen  
der trauernden Hinterbliebenen:  
**Franz Schmidt**  
Geheimer Rat.

Karlsruhe, 6. Dezember 1916.

Die Beisetzung findet am Freitag, 8. Dezember, 12 Uhr mittags, in Karlsruhe von der Friedhofkapelle aus statt. D.417

# Druckarbeiten

jeder Art liefert rasch und in geschmackvoller Ausführung

**G. Braunsche Hofbuchdruckerei**  
Karlsruhe  
Karl-Friedrich-Str. 14, Tel. 953-954

## Zentral-Güterrechts-Register für das Großh. Baden.

<p><b>Heidelberg.</b> T. 520 Güterrechtsregister-Eintrag Band VI, Seite 142: Oagner, Karl Friedrich, Bankbeamter in Heidelberg, und Anna Barbara geb. Voth, Vertrag vom 8. November 1916 Ertragsgemeinschaft.</p> <p>Heidelberg, 28. Nov. 1916. Großh. Amtsgericht III.</p> <p><b>Karlsruhe.</b> T. 521 In das Güterrechtsregister ist zu Band IX eingetragen: Seite 147. Appel, Andreas, Schieferdeckermeister, Karlsruhe, und Elisabetha geb.</p>	<p>Stübinger, Vertrag vom 28. November 1916. Ertragsgemeinschaft mit Vorbehaltsgut der Frau.</p> <p>Seite 148. Ringes, Josef, Heizer, Karlsruhe, und Babette geb. Riß verio. Bertel, Vertrag vom 6. November 1916. Ertragsgemeinschaft mit Vorbehaltsgut der Frau.</p> <p>Karlsruhe, 1. Dez. 1916. Großh. Amtsgericht B. 2.</p> <p><b>Kehl.</b> T. 510 Güterrechtsregister-Eintrag Band I Seite 327: Groß,</p>	<p>Karl, Bahnarbeiter in Kehl, und Rosa geb. Eberle. Vertrag vom 20. November 1916: Gütertrennung.</p> <p>Kehl, 28. Nov. 1916. Großh. Amtsgericht.</p> <p><b>Pforzheim.</b> T. 511 Güterrechtsregister-Eintrag. Band VII, Blatt 884. Zimmermann, Ernst, Techniker zu Pforzheim, und Frieda geb. Burger. Vertrag vom 16. November 1916. Gütertrennung.</p> <p>Pforzheim, 28. Nov. 1916. Großh. Amtsgericht.</p>
---	--	--



**P.T. Palast-Theater P.T.**  
Karlsruhe Herrenstraße 11

Größtes, neuestes und vornehmstes Lichtspiel-Unternehmen am Platze  
Zweiggeschäft des Odeon-Theater und Metropol-Theater Heidelberg  
Trotz der besten Darbietungen die billigsten Eintrittspreise.

**Neuer Spielplan ab heute!** D.407

3. Film der Serie 1916/17

**Alleiniges Erstaufführungsrecht für Karlsruhe**

# Asta Nielsen

mit ihrem neuen Film:  
**„Waisenhauskind“**

Schauspiel in 3 Akten. Regie: Heinz Schall.

**Erstaufführung**

# Angelas Mietsgatte

Lastspiel in 4 Akten.  
In den Hauptrollen die beliebten Humoristen

## Paul Heidemann und Henry Bender

Außerdem die neuesten Kriegsberichte von den Hauptkampf-Plätzen im Westen und das übrige Programm.

Die Beisetzungs-Feierlichkeiten in Wien auf vielseitigen Wunsch verlängert

Zu diesem reichhaltigen Programm haben

## Vorzugskarten Gültigkeit

Zum gefl. Besuche ladet ergebenst ein:  
**FRIEDRICH SCHULTEN**  
Palast-Theater, Herrenstr. 11

1/2 Minute von der Elektr. Haltestelle **Herren-Strasse**

Für

## Kriegsküchen, Kantinen Lazarette u. s. w.

empfehlen wir unsere bestbewährten

**Kartoffelschälmaschinen** für Hand- und Kraftbetrieb, Leistung ca. 100 Ztr. pro Tag

**Kartoffelquetschmaschinen**

**Kartoffelscheibenschneidemaschinen**

**Kraut- u. Kohlschneidemaschinen**

**Fleischmühlen**

**Knochenmühlen** D.250

**Milch-Zentrifugen**

sowie **alle** übrigen Maschinen für Großküchenbetriebe

In Betrieb zu sehen: Kriegsküche Mannheim, Kriegsküche Heidelberg, Kriegsküche Handschuhsheim, Militärküche Ers.-Bat., Reg. 110, Mannheim, Militärküche Ers.-Bat., Reg. 172, Bühl. Referenzen von Krankenhäusern, Lazaretten, Kantinen usw. zu Diensten

### Gebr. Schwabenland

**Hoflieferanten :: Mannheim**  
Spezialhaus gediegener Kücheneinrichtungen  
Filialen: Berlin, Köln, Wien, Zürich

## Städt. Konzerthaus.

Sonntag, den 10. Dezember, abends 8 Uhr

# Bunter Künstler-Abend

mit besonders gewähltem Programm.

Leitung: Direktor HANS KELLER.

**Mitwirkende:** Alma Saccur, Operettensängerin, Stadttheater Straßburg, Mally Keller, Opernsängerin, Karlsruhe, Karl Petzold, heitere Vorträge, Stadttheater Straßburg, Rudolf Weisker, Humoristisches Hoftheater Darmstadt, Paul Kronegg, Operettentenor, Schumann-Theater Frankfurt a. M.

**Am Flügel:** Albert Mischel, Frankfurt a. M. D.418

Karten zu M. 2.20, M. 1.70, M. 1.20 u. M. — 80 in der Musikalienhandlung von Fritz Müller, Kaiserstraße.

**Anfang 8 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.**

## Goldankaufsstelle Karlsruhe

Die Goldankaufsstelle bleibt von heute ab bis auf weiteres geschlossen.  
Die Wiedereröffnung im Januar 1917 wird seinerzeit bekanntgegeben.  
Die Goldankaufsstelle.

## F. Kunz

Flügel, Pianinos,  
Harmonium  
in großer Auswahl  
Karlsruhe  
21 Karl-Friedrichstraße 21

### Bürgerliche Rechtspflege.

**a. Streitige Gerichtsbarkeit**

**Aufgebot.**

T. 536.2.1. Der Adolf Brutschin, Landwirt in Gersbach, hat beantragt, den Johann Georg Weniger, Landwirt, geboren am 8. März 1850 in Gersbach, zuletzt wohnhaft daselbst, für tot zu erklären. Der bezeichnete Vericholene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf Mittwoch, 20. Juni 1917, nachmittags 3 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebots-termin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Vericholenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebots-termin dem Gerichte Anzeige zu machen.

Schopfheim, 1. Dez. 1916.  
Großh. Amtsgericht:  
Gerichtsschreiberei.

T. 544.2.1. Heidelberg. Im Wege der Zwangsvollstreckung werden die nachbezeichneten Grundstücke am: Montag, 12. Februar 1917, vormittags 10 Uhr, durch das unterzeichnete Notariat in dessen Dienststräumen, Leopoldstraße 11, dahier versteigert.

1) Lsgb.-Nr. 5690: 38 a 84 am Hofreite (Spielplatz) und Aderland — Langgewann —

Schätzung 2000 M.  
2. Lsgb.-Nr. 5691: 1 ha 14 a 43 am Hofreite, Hausgarten, Spielplatz, Straßengelände mit Gebäulichkeiten, Mönchhofstraße, Schätzung 171 600 M.  
Nähere Auskunft beim Notariat.  
Heidelberg, 28. Nov. 1916.  
Großh. Notariat I als Vollstreckungsgericht.

T. 546. Billingen. Das Notariatsverfahren über das Vermögen der Maria Brenneisen, Schuhhandlung in Billingen, wurde nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins und der Schlußverteilung aufgehoben.

Billingen, 2. Dez. 1916.  
Gerichtsschreiberei Großh. Amtsgerichts.

### Strafrechtspflege.

T. 543.3.2.1. Heidelberg.  
1. Der am 20. Januar 1893 zu Hilsbach bei Sinsheim geborene, zurzeit in Amerika sich befindliche Kaufmann Friedrich Rudolf Schodt,

2. der am 31. Januar 1894 zu Sinsheim a. d. Elsenz geborene, zurzeit an unbekanntem Orten sich aufhaltende Jakob Karl Lofsch werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis des Bundesgebietes verlassen oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben, Vergehen gegen § 140 Absatz 1 Nr. 1 M. Str. G. B.

Dieselben werden auf Freitag, 26. Januar 1917, vormittags 9 Uhr, vor die Strafkammer des Großh. Landgerichts Heidelberg zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Zivilvorstehenden der Erzfiskuskommission Sinsheim über die der Anlage zugrunde liegenden Tatsachen ausgestellten Erklärungen verurteilt werden.

Heidelberg, 29. Nov. 1916.  
Der Großh. Staatsanwalt.

### Verschiedene Bekanntmachungen.

Vom 7. bis einschl. 9. Dezember d. J. werden im Bereich der Badischen Staats- und Nebenbahnen keine Frachtküdigüter angenommen.

Karlsruhe, 5. Dez. 1916.  
Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen.

### Deutscher Seehafenverkehr.

Mit Gültigkeit vom 1. Dezember 1916 ist das Warenverzeichnis des Ausnahmetarifs 3 (Kaltarif) geändert worden. Näheres im Tarifanhang.

Karlsruhe, 5. Dez. 1916.  
Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen.

### Kriegsausnahmetarife.

Mit Gültigkeit vom 4. Dezember 1916 tritt ein neuer Kriegsausnahmetarif (2 IV k) für Ammoniat, schwefelsaures Superphosphat, Kreide, Schwefel und Abfallschwefelsäure sowie Superphosphat mit geringem Phosphorgehalt zur Düngung (Ernährung) künstlicher Hefe im Inlande in Kraft. Von diesem Zeitpunkt ab gilt der Ausnahmetarif (2 II i) für Superphosphat mit geringem Phosphorgehalt nur noch zur Herstellung von Mischdüngern für die Verwendung im Inlande.

Mit Gültigkeit vom 4. Dezember 1916 werden „Hopsenanken zur Herstellung von Bepinsinfasern“ in den Ausnahmetarif (2 I g) für Brenneisen, Flach, Hanf usw. aufgenommen. Der neue Ausnahmetarif 2 IV k ist zum Einzelpreis von 5 Pf. von den Stationen und dem Verkehrsamt zu beschaffen.

Karlsruhe, 4. Dez. 1916.  
Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen.